



Niederschrift

über die **8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 27.04.2022 um 19:30 Uhr
in die Stadthalle Runkel einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Brahm, Bernhard
3. Burggraf, Frank
4. Dormagen, Jonas
5. Eisenberg, Ulrich
6. Fuchs, Marten Cornel
7. Fürstenfelder, Christian
8. Heil, Jörg Peter
9. Kilb, Michael
10. Kremer, Lukas
11. Kuhlisch, Thomas
12. Lampe-Bullmann, Claudia
13. Löw, Sylvana
14. Martin, Jörg
15. Naß, Armin
16. Pötz, Felix
17. Schäfer, Patrick
18. Schallner, Bernd
19. Schmidt, Heiko
20. Steinhauer, Carmen
21. Stenzel, Sonja
22. Stöppler, Christian
23. Wagner, Klaus-Jürgen
24. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Klement, Michael
4. Hemming-Woitok, Sabine
5. Schmitt, Christoph
6. Bremser, Eberhard

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Beul, Dieter
Etzold, Heiner
Hautzel, Lothar

Mackauer-Brühl, Antje
Müller, Sandra
Sanders, Sigrun
Schäfer, Bernd

seitens des Magistrates:

Bullmann, Alexander
Hastrich, Manfred
Skopek, Daniel
Spegt, Florian
Uhl, Michael

| Lfd. Nr. | Tagesordnungspunkte | Beschluss-Nr. |
|----------|--|---------------|
| 1.) | Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2.) | Anfragen an den Magistrat | |
| 3.) | Änderung der Gefahrenabwehrverordnung Hunde hier: Beschlussfassung | |
| 4.) | Haushalt 2022; a) Stellenplan; hier: Beschlussfassung b) Haushaltssicherungskonzept; hier: Beschlussfassung c) Investitionsprogramm für die Jahre 2022-2025; hier: Beschlussfassung d) Haushaltssatzung und Haushaltsbeschluss; hier: Beschlussfassung | |
| 5.) | Mitteilungen des Magistrates | |

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
 Ende der Sitzung: 22:11 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 24 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. Daraufhin stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er gibt bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt sei.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Anfragen an den Magistrat

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer. Es liegen keine Anfragen vor.

3.) Änderung der Gefahrenabwehrverordnung Hunde hier: Beschlussfassung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Ausschussvorsitzenden Ax zur Berichterstattung.

„Auf Verweisung vom 19.01.2022 und eines Antrages der CDU auf Änderung bzw. Ergänzung eines Paragraphen für die Regelung der Leinenpflicht auf Feldern und Flächen welche der Futtermittelgewinnung dienen hin wurde die Änderung der Gefahrenabwehrverordnung Hunde im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Herr Naß plädiert seitens der CDU-Fraktion nochmals zum Antrag auf Aufnahme des Verbotes von Hunden und Hundekot auf Feldern und bittet das Plenum um Aufnahme dieses Punktes.

Frau Larissa Scheiwein, als federführende Sachbearbeiterin der Verwaltung, informiert die Mitglieder des HFA über die aktuelle Rechtslage und ergänzt zum oben genannten Antrag, dass eine solche Regelung über die kommunale Kompetenz hinaus Regelungswirkung entfalten würde, da so die Stadt Runkel im privatrechtlichen Sektor tätig werden würde. Dies stellt eine nichtige Handlung dar und kann folglich nicht umgesetzt werden. Wir haben diverse weitere Punkte des Entwurfes der Gefahrenabwehrverordnung thematisiert und diskutiert.

Folgende Beschlüsse werden aus der Diskussion heraus formuliert und gefasst:

1. Der HFA empfiehlt der STVV folgende Änderung des §3 Abs. 2 der Gefahrenabwehrverordnung Hunde: a. Ergänzung eines neuen Gliederungspunkten unter a) der folgenden Textinhalt haben soll: „grundsätzlich und überall, sobald sich Personen oder Fahrzeuge annähern.“

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

2. Der HFA empfiehlt der STVV die Verordnung mit einer allgemeinen Leinenpflicht zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen``

Seitens der CDU-Fraktion wird der Antrag gestellt, die Brut- und Setzzeit auf 01.03 – 15.07 festzusetzen.

Seitens der SPD-Fraktion wird sich nochmals gegen eine allgemeine Leinenpflicht ausgesprochen, da es sich hierbei laut Rücksprache mit dem Veterinäramt um einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz handelt. Vor allem da durch den Bericht des Ordnungsamtes in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verdeutlicht wurde, dass weniger als 10 Verfahren zu dieser Angelegenheit in den letzten Jahren eingeleitet wurden. In den meisten Fällen war eine schriftliche Ermahnung durch das Ordnungsamt schon ausreichend.

Seitens der CDU-Fraktion wird hierzu mitgeteilt, dass es sich gerade im Bereich der Jagd um viel mehr Beißvorfälle handelt, diese werden jedoch beim Ordnungsamt selten bis gar nicht angezeigt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die vom Haupt- und Finanzausschuss geänderte Gefahrenabwehrverordnung Hunde. Die Brut- und Setzzeit im § 3 Abs. 2c) der Gefahrenabwehrverordnung Hunde wird auf den Zeitraum vom 01.03. bis 15.07. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

- 4.) Haushalt 2022;**
a) Stellenplan;
 hier: **Beschlussfassung**
b) Haushaltssicherungskonzept;
 hier: **Beschlussfassung**
c) Investitionsprogramm für die Jahre 2022-2025;
 hier: **Beschlussfassung**
d) Haushaltssatzung und Haushaltsbeschluss;
 hier: **Beschlussfassung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil lobt die frühzeitige Einbringung des Haushaltes 2022. Dieser wurde nämlich am 27.10.2021 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in sieben Sitzungen den Haushaltsplan ausgearbeitet. Es gab viele Höhen und Tiefen, zum einen die niedriger ausfallenden Schlüsselzuweisungen und zum anderen die positive Entwicklung im Bereich der Ablöse der Kassenkredite. Er übergibt das Wort an Herrn Ausschussvorsitzenden Ax zur Berichterstattung.

„Ja, kommen wir nun zu den Haushalt 2022 und ich möchte beginnen mit dem gleichen Wunsch mit dem ich auch nachher schließen werde, nämlich den Haushalt für das aktuelle Wirtschaftsjahr zu verabschieden, nachdem bereits 4 Monate vorbei sind. Doch der Reihe nach: Nach vielem Drängen auf eine frühzeitige Einbringung des Haushaltes hat Bürgermeister Michel Kremer den ersten Entwurf mit Stand 27.10.2022 in die STVV eingebracht. Das sind heute auf den Tag genau 6 Monate her. In der Haushaltsrede sprach man zu diesem Zeitpunkt von einem Plus von 893.000EUR, welches die Vorgaben des Haushaltskonsolidierungspfad zzgl. des

Verlustvortrages 2019 um ca. 94.000 überschritt. Die Zins- und Tilgungsleistungen von geplanten 1.424 Mio. können aus der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden, aber durch die Neukreditaufnahme von 2.664 Mio. tritt immer noch eine Neuverschuldung von 1.240.055 EUR ein.

Bis zur 1. Sitzung am 8.11.2021 haben wir allerdings eine vollkommene andere Ausgangsposition vorgefunden:

„Veränderte Schlüsselzuweisungen und Schulumlage haben zu einem um ca. 590.000€ reduzierten Ergebnis gegenüber der Einbringung (893.120€) geführt.

Da der Haushalt damit nicht mehr genehmigungsfähig ist, wurde die Verwaltung vom HFA (am 25.11.2021) beauftragt, mögliche Mehrerträge und Einsparungen aufzuzeigen, um den Überschuss wieder in den Bereich des Konsolidierungspfades aus dem Haushaltssicherungskonzept zu bringen.

Auf die ursprüngliche Planvorgabe von 718.508€ kam dann noch der Verlustvortrag aus dem inzwischen vorliegenden Ergebnis von 2019 und damit eine Neue Zielvorgabe von ca. 882.000€ zzgl. Zusatzaufwand für Wasserzähler 2022.

Somit begann die Suche nach 800.000 € Ergebnisverbesserung durch Reduzierung von Ausgaben und Erhöhung von Erträgen.

Erste Vorschläge wurden von der Finanzverwaltung in der Sitzung am 22.12.2021 vorgestellt und u.a. in 2 Online-Arbeitssitzungen durch den HFA beraten und waren auch Thema in Fraktionssitzungen in den Monaten Januar und Februar.

Für die Sitzung am 9. März änderte sich die Situation dann aber:

Der vorläufige Jahresabschluss 2021 weist aktuell ein ordentliches Ergebnis zum Stand 24.02.2022 von 2.434.296 EUR aus, allerdings erst Buchungstopp am 31.03.2022, finale Jahresabschlussbuchungen folgen im April.

Die Liquiditätskredite der Stadt Runkel wurden zum Stichtag 31.12.2021 faktisch auf 0 EUR zurückgeführt.

Der Tagesabschluss zum 31.12.2021 weist einen negativen Banksaldo i.H.v. - 175.118,97 EUR aus, die in 2021 getätigten Auszahlungen für Investitionen wurden jedoch mit liquiden Mitteln bestritten, sodass eine Kreditaufnahme in Höhe dieser - 175.118,97 EUR den Saldo auf 0 EUR reduziert.

Damit ergab sich eine neue Ausgangslage für die folgenden Beratungen:

Mit dem vorläufigen ordentlichen Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 werden die Fehlbeträge aus Vorjahren gänzlich zurückgeführt.

Die Liquiditätskredite zum 31.12.2021 stehen faktisch auf 0 EUR, der Konsolidierungspfad ist per 31.12.2021 erfüllt!

Folge:

Im Haushaltsplan 2022 muss somit kein Haushaltssicherungskonzept beschlossen werden!

Von vielen Bürgern hörte man im Ort Sätze wie: „Es hat Manna geregnet, es gab einen unerwarteten Geldregen.“

Allerdings handelt es sich hierbei nur um die Weichenstellung für die Zukunft und das sollte sein: - Weg von Nettoneuverschuldung hin zu generationengerechtem und wirtschaftlichem Verhalten, hierzu sind wir auch gemäß §92 HGO angehalten:

Allgemeine Haushaltsgrundsätze

(1) Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

(2) Die

(7) Die Gemeinde darf sich nicht überschulden.)

- Reduzierung der Investitionstätigkeit auf ein zumutbares und umsetzbares Maß

- Erreichen eines ausgeglichenen Haushalts trotz Reduzierung des extrem volatilen

Gewerbesteueransatzes in der Zukunft.

In der Sitzung am 09.03. wurde uns dann ein 4. Entwurf des Haushalts vorgelegt aber auch mitgeteilt, dass wir, um auf der absolut sicheren Seite hinsichtlich einer Genehmigung zu sein, noch weitere ca. 80.000€ einsparen müssten. Ferner bestand fraktionsübergreifend Einigkeit, dass wir nicht alle bereits diskutierten Einsparmaßnahmen einfach beiseite legen, sondern diese auch in die weiteren Beratungen einfließen lassen.

Da wir den Haushaltsplan und Satzung noch nicht im Einzelnen durchgegangen waren stand dies nun auf dem Programm und auch Investitions- und Stellenplan wurden erneut beraten, da sich auch hier im Laufe der Zeit Veränderungen ergeben hatten.

Dies haben wir dann in einer weiteren Sitzung am 29.03. und Corona- und Krankheitsbedingt in einem weiteren Online-Treffen (ohne Beschlussfassungen) am 13.04. getan.

Die meisten Nachfragen wurden seitens der Verwaltung zeitnah beantwortet, aber bei einigen Punkten kamen auch die Antworten etwas scheinbarweise auf den Tisch, aber wir haben es geschafft am vergangenen Donnerstag dann eine beschlussfassende

HFA Sitzung zum Thema Haushalt durchzuführen und diese sind die Grundlage der heutigen Stadtverordnetenversammlung und ich möchte das jetzt im Einzelnen noch einmal durchgehen.“

Herr Ausschussvorsitzender Ax verliest die in der Haupt- und Finanzausschusssitzung besprochenen Änderungsanträge mit jeweiligem Abstimmungsergebnis. Die Änderungsanträge werden nachfolgend auch alle im Einzelnen von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

„Bevor ich meinen Bericht schließe, möchte ich noch mal auf die Entwicklung der Kennzahlen seit der Einbringung schauen, wie diese sich vor allen Auswirkungen der heutigen Beschlüsse darstellen:

Der Ergebnishaushalt schließt jetzt mit einem Saldo von 216.520 EUR.

Die Zins- und Tilgungsleistungen sind bei den geplanten 1.424 Mio. geblieben und die Neukreditaufnahme hat sich um 5.000 € auf 2.669 Mio. erhöht, es tritt immer noch eine Neuverschuldung von 1.245.175 EUR ein.

Nach dieser Sitzung werden noch viel Veränderungen eingearbeitet werden und auch den Ergebnishaushalt tendenziell in eine positive Richtung verändern. Bei den Investitionen werden aber wohl die Neuaufnahmen gegenüber den Streichungen eher einen positiven Saldo und somit Nettokreditaufnahme und damit auch Neuverschuldung eher steigen lassen.

Das macht den Balanceakt zwischen dem Meistern der Herausforderungen der kommenden Jahre wie Klimaschutz, demographischer Wandel, Digitalisierung der Verwaltung aber auch der Gesellschaft und dem ebenso wichtigen Thema Schuldenabbau zu einer Herkulesaufgabe. Diese müssen wir aber angehen bevor steigende Zinsen dafür sorgen, dass uns die Schuldenlast erdrückt.

Mit einigen Ansätzen im Finanzplan wie z.B. für EKVO Maßnahmen die sich unmittelbar aus der Kanalbefahrung ergeben, können wir die Grundlagen und für vorausschauende Finanzplanung legen, die uns dann aber auch keinerlei Spielräume mehr für nicht zwingend erforderliche Investitionen gibt und zwar bei der Aufstellung zukünftiger Haushalte.

Ja, wir haben einige Ehrenrunden gedreht aber wir haben auch viele Einsparmaßnahmen identifiziert und umgesetzt.

Es folgen die Stellungnahmen und Erläuterungen der Fraktionsvorsitzenden zu den Haushaltsberatungen.

Anschließend lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil über die im Haupt- und Finanzausschuss gestellten Anträge abstimmen:

a) Stellenplan

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 in der vom Haupt- und Finanzausschuss vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Haushaltssicherungskonzept

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, dass für das Haushaltsjahr 2022 kein Haushaltssicherungskonzept verabschiedet wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Investitionsprogramm für die Jahre 2022-2025

Antrag 3: Bürgerliste

Reduzierung der Investitionsnummer I11-533-01 Austausch Bleihausanschlüsse Wasserleitungen für 2022 und die Folgejahre auf 10.000, - EUR

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 4: Bürgerliste

Investitionsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen für das Bauprojekt Am Ohlenberg mit folgenden I- und V- Nummern:

- I-53312-01 und V-53312-01
- I-53812-01 und V-53812-01
- I-54112-01 und V-54112-01

Soll aus dem Investitionsplan 2022 und Finanzplan 2023 um ein Jahr in die Finanzpläne 2023 und 2024 verschoben werden.

Die eingesparten Investitionsmittel im Haushaltsjahr 2022 sollen für den Endausbau Arfurt und Hofen verwendet werden. Hierfür ist jeweils eine neue Investitionsnummer nebst Verpflichtungsermächtigung anzulegen.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 5: Zusatzantrag zu Antrag 4 der CDU

Vor dem finalen Projektbeginn der Baumaßnahme Am Ohlenberg wird die Verwaltung aufgefordert ein zusätzliches Konzept auszuarbeiten, welches Fördermöglichkeiten im Rahmen des Hochwasserschutzes beinhaltet.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 6: Bürgerliste und CDU

Verschieben der Investitionsnummer I-57321-04 Stadthalle Runkel Befestigung Parkplatz vom Haushaltsjahr 2022 und 2023 auf die Haushaltsjahre 2023 und 2024. Die Förderfähigkeit ist bis zur Erstellung des nächsten Haushaltsplanes von der Verwaltung zu prüfen.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 7: Bürgerliste

Reduzierung der Investitionsnummer I-11157-04 Fuhrpark Bauhof für die Anschaffung des Fahrzeugs für den Bauhofleiter von 30.000, - EUR auf 20.000, - EUR.

| | | |
|--------|----------|---------|
| JA: 14 | NEIN: 10 | ENTH: 0 |
|--------|----------|---------|

Antrag 8: Bürgerliste

Für die Investitionsnummer I-54150-01 Neubau Brücke Arfurt-Villmar wird ein Sperrvermerk mit folgendem Wortlaut aufgenommen:

Die Maßnahme kann erst begonnen werden, wenn die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung (Bauausschuss) ein Konzept mit folgenden Ausarbeitungen zur Beschlussfassung vorgelegt hat:

- a. Förderkonzept der Maßnahme
- b. Zustimmung und Beteiligung des Marktflecken Villmar

Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit dem Marktflecken Villmar zu führen, um dessen Votum hinsichtlich Zustimmung und Beteiligung zu erfragen. Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in der Oktobersitzung zu unterrichten.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 9.1: Verwaltung

Erhöhung der Investitionsnummer I-11150-01 Digitalisierung im Haushalt 2022 von aktuell 10.000, - EUR auf neu 30.000, - EUR. Die Werte sind im Finanzplan für die Folgejahre bis 2025 ebenfalls hochzusetzen.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 10: Bürgerliste

Neueinstellung einer Investitionsnummer im Bereich der Abwasserbeseitigung für die notwendigen Investitionen für EKVO-Maßnahmen im Zusammenhang mit der TV-Befahrung des städtischen Kanalnetzes für den Finanzplan 2023 bis 2025 mit jeweils 200.000, - EUR.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 11: Bürgerliste

Neueinstellung einer Investitionsnummer für den barrierefreien Ausbau der städtischen Bushaltestellen für 2022 in Höhe von 30.000, - EUR und jeweils 100.000, - EUR im Finanzplan für 2023 und 2024.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 12: Zusatzantrag der Bürgerliste zu Antrag 11

Die Maßnahme soll mit einem Sperrvermerk mit folgendem Inhalt versehen werden:
Die Maßnahme kann nur umgesetzt werden, wenn die Verwaltung ein Konzept für den behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet ausgearbeitet hat, welches die Förderfähigkeit der Maßnahme beinhaltet. Speziell muss gesichert sein, dass die Maßnahme nur fortgesetzt werden kann, wenn die 90%-ige Förderung auch nach dem Jahr 2022 fortbesteht.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Vorschlag der Verwaltung: Änderungsantrag für den Investitionsplan; betroffene I-Nummern: I09-533-01 und I09-111-01

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Investitionsnummer I09-533-01 Ausrüstung Friedhöfe um die Anschaffungskosten des Unkrautvernichters von 19.000€ zu reduzieren.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Investitionsnummer I09-111-02 Ausrüstung Bauhof um einen Betrag von 9.000€ für die Anschaffung eines Frontmähergerätes zu erhöhen.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 23 | NEIN: 0 | ENTH: 1 |
|--------|---------|---------|

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2022- 2025 in der bearbeiteten und geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Haushaltssatzung und Haushaltsbeschluss**Antrag 1: Verwaltung**

Aufgrund der sehr konservativen Personalkostenhochrechnungen soll der Ansatz der Personalaufwendungen um 200.000, - EUR reduziert werden.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 2: CDU

Die im Stellenplan aufgeführte und für das zweite Halbjahr 2022 geplante Stelle des Bauhofes, welche zukünftig mit einem „Hausmeister“ besetzt werden soll, erhält folgenden Sperrvermerk:

„Eine Besetzung der Hausmeisterstelle im Bereich Bauhof wird erst ab 01.01.2023 gewährt. Eine Stellenbeschreibung ist anzufertigen.“

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 9.2: Verwaltung

Erhöhung der Aufwandspositionen im Bereich der Digitalisierung im Bereich des Ergebnishaushaltes von aktuell 10.000, - EUR auf 20.000, - EUR.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 14: Bürgerliste

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zur Sommerpause 2022 durch die Verwaltung ein Konzept zur Abgabe des Runkeler Blättchen an einen externen Verleger vorzulegen, welches eine Maximalbeteiligung der Stadt von 10.500, - EUR vorsieht.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 22 | NEIN: 0 | ENTH: 2 |
|--------|---------|---------|

Antrag 15: Bürgerliste

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil teilt hierzu mit, dass Satzungen immer durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen sind.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat prüft die Anpassung der Kindergartengebühren und die diesbezügliche Satzung um eine jährliche Steigerung auf Grundlage eines noch zu bestimmenden Indizes (Inflationsrate, Verbraucherpreisindex, etc.) zu implementieren. Die Anpassungen sollen ab dem Haushaltsjahr 2023 greifen und der Stadtverordnetenversammlung ist das Konzept nebst Satzungsänderung vorher vorzustellen.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 18 | NEIN: 6 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 16: Bürgerliste

Haushaltsbegleitbeschluss:

Alle städtischen Miet- & Pachtverträge (ohne Campingplatz) sollen auf Anpassungsmöglichkeiten (Änderung, Kündigung, Änderungskündigung) geprüft werden. Nach erfolgter Prüfung ist ein Konzept nebst Prognosen auszuarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

| | | |
|--------|-------|---------|
| JA: 23 | NEIN: | ENTH: 1 |
|--------|-------|---------|

Antrag 17: Bürgerliste

Haushaltsbegleitbeschluss:

Prüfung der städtischen Darlehensverträge auf Umschuldungs- und Zusammenfassungsmöglichkeiten zu aktuell (günstigen) Konditionen, bevor die Zinsen in den Folgejahren wieder steigen.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 18: CDU

Nach Prüfung des aktuellen Pachtvertrages, schnellstmögliche Anpassung des Pachtzinses für den Campingplatz Runkel auf 1, - EUR pro Quadratmeter Pachtfläche.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 23 | NEIN: 0 | ENTH: 1 |
|--------|---------|---------|

Antrag 19: CDU

Haushaltsbegleitbeschluss:

Die Maßnahme „Prüfung der Räumlichkeiten Burgstr. 23“ aus dem Haushaltssicherungskonzept soll durch die Verwaltung weiterbearbeitet, final geprüft und zu einem für die Stadt positiven Ausgang geführt werden, um in Zukunft von der Mietbelastung und den Folgekosten befreit zu werden. Ein positiver Ausgang bedeutet für uns ein besseres Gebäude in der Kernstadt Runkel, bei dem die Mietkasten entfallen oder günstiger sind.

| | | |
|-------|----------|---------|
| JA: 8 | NEIN: 16 | ENTH: 0 |
|-------|----------|---------|

Der Antrag der CDU mit weitergehendem, heute gestellten Antrag der SPD wurde somit abgelehnt.

Antrag 19: CDU

Haushaltsbegleitbeschluss:

Die Maßnahme „Prüfung der Räumlichkeiten Burgstr. 23“ aus dem Haushaltssicherungskonzept soll durch die Verwaltung weiterbearbeitet, final geprüft und zu einem für die Stadt positiven Ausgang geführt werden, um in Zukunft von der Mietbelastung und den Folgekosten befreit zu werden.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 18 | NEIN: 6 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 20: CDU

Der Haushaltsansatz für die Wirtschaftsförderung im Bereich der IKEK-Beratungsleistungen soll von aktuell 40.000, - EUR um 20.000, - EUR reduziert werden.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 21: CDU

Prüfung der Notwendigkeit der Zusatzbuslinie des ÖPNV (siehe freiwillige Leistungen), wenn diese nicht mehr besteht, zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 22: CDU

Haushaltsbegleitbeschluss:

Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes ab dem Haushaltsjahr 2023 auf 400%-Punkte.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Antrag 23: CDU

Erhöhung des Steuersatzes der sonst. Vergnügungssteuern, einschl. Spielapparatesteuer von aktuell 15% auf 25% der Bruttokasse.

Antrag 24: CDU

Erhöhung der Hundesteuer auf folgende Beträge:

- | | | | |
|----|---------------------------|---|------------|
| 1. | Erster Hund | = | 50, - EUR |
| 2. | Zweiter Hund | = | 70, - EUR |
| 3. | Dritter und weitere Hunde | = | 130, - EUR |
| 4. | Gefährliche Hunde | = | 800, - EUR |

Beschluss:

Die Anträge 23 und 24 werden in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der Grünen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Erhöhung der bereit zu stellenden Haushaltsmittel zum Produkt 5732 Bürgerhäuser um 3.500,- Euro, auf dann 216.550,- Euro.

Der vorgenannte Betrag soll für den Austausch einer defekten Spülmaschine im Dorfgemeinschaftshaus Eschenau verwendet werden.

| | | |
|--------|---------|---------|
| JA: 24 | NEIN: 0 | ENTH: 0 |
|--------|---------|---------|

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 in der bearbeiteten und geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Haushalt 2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.) Mitteilungen des Magistrates

1. Herr Bürgermeister Kremer bedankt sich für die gefassten Beschlüsse zum Haushalt und bedankt sich bei der Finanzverwaltung für die gute Arbeit.
2. Frau Heimann vom Bauamt verlässt die Stadt Runkel zum Ende des Monats April. Es wurden zwei neue Teilzeitstellen ausgeschrieben.
3. Die Stadt Runkel wird am Stadtradeln teilnehmen. Es beginnt am 01.06.2022. Die Informationen werden im Runkeler Blättchen zu finden sein. Es gibt Sonderpreise in der Kategorie „Parlamentarier“.
4. Derzeit sind etwa 140 Flüchtlinge im Stadtgebiet Runkel aufgenommen worden. Es werden Fahrränder, Helme, Küchen- und Putzutensilien, Waschmaschinen und Bügeleisen benötigt. Herr Bürgermeister Kremer bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 25.05.2022 um 19:30 Uhr hin. Außerdem weist er noch auf die Arbeitssitzung am 06.05.2022 hin.

Protokoll erstellt am 29.04.2022

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Mariska Fehler)
Schriftführerin